

	<p>Object: Die Brautschmückung</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Collection: Graphische Sammlung</p> <p>Inventory number: GK II (5) 165</p>
--	--

## Description

Eine junge Frau sitzt im Mittelpunkt der Komposition auf einem Stuhl, ihr Fuß ruht auf einem Kissen. Ihr Blick ist auf den Betrachter des Bildes gerichtet. Vier Mädchen umgeben die Braut: Das Mädchen vorn links legt ihr einen Armreif an. Ein zweites steht dahinter und trägt einen Blumenkorb auf dem Kopf. Rechts vorn kniet ein weiteres Mädchen, das mit gefalteten Händen zur Hauptfigur aufschaut, über die das vierte den Brautkranz hält.

Aus einer Folge von neun Zeichnungen, vermutlich Darstellungen einzelner Szenen für eine Aufführung „Lebender Bilder“. Hier vermutlich die achte Episode.

Aus dem Besitz König Friedrich Wilhelms IV. und der Königin Elisabeth von Preußen

Unsigniert / Unbezeichnet

## Basic data

Material/Technique:	Papier, Bleistift
Measurements:	Darstellung: Höhe: 59.00 cm Breite: 48.30 cm - Träger: Höhe: 59.90 cm Breite: 48.50 cm

## Events

Drawn	When	
	Who	Caroline Bardua (1781-1864)
	Where	

## Keywords

- Künstlerin
- Lebendes Bild

## Literature

- Bröhan, Margrit Die Malerin Caroline Bardua in Berlin, in: Der Bär von Berlin. Jahrbuch des Vereins für die Geschichte Berlins, Bd. 33 (1984), S. 25-59 URL: <https://www.diegeschichteberlins.de/geschichteberlins/persolichkeiten/persoentlicheiteag/784-bardua-caroline.html>.
- Der Kaffeter / Verein der Kaffeologen [Berlin] in Handbuch literarisch-kultureller Vereine. Gruppen und Bünde 1825 - 1933, hrsg. v. Wulf Wülfing / Karin Bruns / Rolf Parr, Stuttgart 1998. , S. 223-225 (Repertorien zur deutschen Literaturgeschichte, 18)
- Werner, Johannes Die Schwestern Bardua. Bilder aus dem Gesellschafts-, Kunst- und Geistesleben der Biedermeierzeit, Leipzig 1929, S. 176.
- Werner, Johannes Maxe von Arnim. Tochter Bettinas. Gräfin von Oriola 1818 - 1894. Ein Lebens- und Zeitbild / aus alten Quellen geschöpft, Leipzig 1937. , S. 143-146